

Lieder zum dreihundertsechsdreißigsten Montagsgebet am 15.8.2022



Ihr Him-mels-bür-ger ju-bi-lie-ret, singt heu-te lau-ten Sieg-ge-sang!  
Seht, wie Ma-ri-a tri-um-phi-et; hüpf auf, du  
Erd', im Freu-den-klang! Ge-tra-gen von des Se-raphs Flü-geln,  
er-schwingt sie sich zu ih-rem Sohn: Er führt sie zu den  
ew'-gen Hü-geln und setzt sie auf den Glo-rien-thron.

2. O Frau, mit welchen Herrlichkeiten bist du gekrönt von deinem Sohn!  
O welche Schätze, welche Freunden empfängst du dort zu deinem Lohn!  
Du hast das Wort allhier gekleidet mit Fleisch, mit sterblichem Gewand:  
Ein Glorienkleid hat dir bereitet das Wort im ew'gen Vaterland.
3. Der dir hier in des Fleisches Hülle so lange Zeit verborgen war,  
der tränkt dich mit der Gottheit Fülle und zeigt sich dir dort hell und klar.  
Den du hier auf so keusche Weise genährt mit Milch aus deiner Brust,  
der gibt dir dort sich selbst zur Speise zur unaussprechlich süßen Lust.
4. Wie groß, o Jungfrau, und erhaben ist deine dir gegebne Macht!  
Wie viel der Gnaden und der Gaben hast du uns schon herab gebracht!  
Von allen, die im Himmel wohnen, ruft dir, o Mutter, jeder zu:  
Hoch über alle sollst du thronen, nur niedriger als Gott bist du.
5. Die du dem Throne deines Sohnes am nächsten bist, o Königin,  
wir flehn zur Höhe deines Thrones und bringen unsre Seufzer hin.  
Hör du sie, denn du kannst ja lenken, o Mutter, dein geliebtes Kind.  
Fleh ihm, es wird uns Gnade schenken, uns, die wir deine Kinder sind.
6. Laßt uns den Vater hoch erheben, Lob sei ihm, Preis und Herrlichkeit,  
der seinem ew'gen Sohn gegeben hier eine Mutter in der Zeit!  
Dem Gottessohn sei Ehr' erwiesen, der Fleisch von dieser Jungfrau nahm!  
Der Heil'ge Geist sei hochgepriesen, der keuschen Jungfrau Bräutigam!

Es sol-len die Lüf-te er-schal-len von Ju-bel und freu-di-gem Ton, da  
 je-ne, so hei-lig vor al - len, auf-stei-get in Him-mel zum Lohn. Seht,  
 wie sich Ma-ri-a er-he - bet in Lüf-ten, je län-ger je mehr, seht,  
 wie sie so ei-lend fort-schwe - bet, be-glei-tet vom eng-li-schen Heer!

2. Der Himmel ihr offen schon stehet, ihr ist schon bestimmt der Thron.  
 Entgegen der Mutter selbst gehet mit Freude ihr göttlicher Sohn.  
 Wie liebeich er selbe empfangen beim Eintritt der heiligen Stadt,  
 wie zärtlich er selbe umfassen, kein Mensch noch begriffen es hat.
3. Gott selbst sie als Königin krönet, der Menschen und Engel zugleich:  
 Vor Jubel und Freude ertönet das ganz oberirdische Reich.  
 Maria das Zepter jetzt führet, zwölf Sterne gestalten die Kron',  
 der Mond ihre Füße auszieret, das Kleid muß ihr geben die Sonn.
4. Maria, weil du so erhoben und jetzt bist die nächste bei Gott,  
 wir alle dich ehren, dich loben und rufen in dringender Not:  
 Ach Mutter, uns niemals verlasse, als Kinder uns alle nimm an!  
 Mach, daß wir nur wandeln die Straße, die bald zu dir führen uns kann.

Wer er-schwingt vom Er-den - ta - le dort sich zu des Him-mels  
 in der Mor - gen-rö - te Strah-le, gleich dem Mon-de mild und  
 Höh'n,  
 schön, aus-er - ko - ren, wie die Son - ne? Zu der ew'-gen Glo-rie  
 Won-ne eilt die Got-tes-die - ne - rin, nun der En-gel Kö - ni - gin.

2. Himmelsbürger, jubiliert, singet lauten Lobgesang;  
ihr, die heute triumphieret, schall' der Erde Freudenklang.  
Hoch empor auf Seraphsflügeln schwebt sie zu den ew'gen Hügeln,  
nach bestand'ner Prüfungszeit hin zum Reich der Ewigkeit.
3. Jungfrau, ja, du stiegst zur Krone nach dem Erdenkampf empor,  
gingst zu dem geliebten Sohne. Der Apostel hoher Chor  
senkt vor dir die Bluttrophäen; und die Martyrpalmen wehen  
dir zum Ruhm; die Jungfrauschar bringt dir ihre Lilien dar.
4. Mitgefährtin seiner Leiden, bist du nun beim Sohn beglückt,  
mit dem Glanze ew'ger Freuden ist dein heil'ges Haupt geschmückt.  
Engel, die den Thron umschweben, Menschen, die auf Erden leben,  
rufen dir frohlockend zu: Frau, wie groß, wie mild bist du!
5. Gottesmutter, hoch erhaben, wie voll Kraft ist dein Gebet,  
welche hohen Himmelsgaben hast du uns nicht schon erfleht!  
Du holdseligste der Frauen, demutsvoll und mit Vertrauen  
wenden wir zu dir uns hin: Sei uns stets Fürsprecherin!
6. Preis dem Vater auf dem Throne, der dich Jungfrau hoch erhob,  
laut erschalle ihrem Sohne gleiche Ehre, gleiches Lob;  
ihm, der sie zur Braut erwählte und mit Gotteskraft beseelte,  
auch dem Geist der Heiligkeit sei Lob, Ehr' und Preis geweiht!

Chri - sten, seht, mit wel - chen Freu - den Gott die Aus - er - kor' - ne lohnt!

Wie Ma - ri - a nach dem Schei - den se - lig nun im Him - mel thront!

En - gel, sin - get mit uns Lob dem, der sie so hoch er - hob!

2. Immer nur auf Gottes Willen sah des Herrn demüt'ge Magd;  
kindlich stets ihn zu erfüllen, war ihr heil'ges Herz bedacht. Engel, singet...
3. Rein, wie aus des Schöpfers Händen, konnte sie, vor Freud' entzückt,  
ihren Geist zum Himmel senden, als sie war der Erd' entrückt. Engel, singet...
4. Glorreich thronet sie nun droben bei dem Heiland, ihrem Sohn,  
der sie hat so hoch erhoben, und gekrönt mit sel'gem Lohn! Engel, singet...
5. Blick auf uns, Gebenedeite, Jungfrau, Himmelskönigin!  
Steh' in Nöten uns zur Seite, sei bei Gott uns Helferin! Engel, singet...



Heut be-währt sich un-ser Hof-fen, un-ser Ziel im Le-bens-lauf;  
 seht, der Him-mel zeigt sich of-fen, und Ma-ri - a fährt hin-auf.  
 O Ma-ri - a, Kö - ni - gin, sei du bei Gott uns Mitt-le - rin!

2. Alle Leiden sind zerronnen, Leib und Seele unversehrt,  
 ihre Tugenden wie Sonnen, daß der Himmel sie begehrt. O Maria, Königin...
3. Eingeführt von ihrem Sohne und vom Heil'gen Geist geweiht,  
 nimmt vom Vater sie die Krone, Königin der Christenheit. O Maria...
4. Über Wolken, über Sternen, über Engeln hoch im Thron,  
 blick herab in unsre Fernen, wo uns tausend Feinde droh'n. O Maria...
5. Über diese dunklen Tale bereite deinen Mantel aus;  
 und im letzten Abendstrahle öffne uns das Vaterhaus! O Maria...



Ma - ri - a, Mut - ter Je - su Christ, al -  
 le - lu - ja, gen Him - mel auf - ge - nom - men  
 ist, — al - le - lu - ja, al - le - lu - ja.

2. Ihr Sohn, der Tod und Grab besiegt, alleluja,  
 Er läßt im Grab die Mutter nicht, alleluja, alleluja.
3. Ihr keuscher Leib, der Gott gebar, alleluja,  
 kein Raub für die Verwesung war, alleluja, alleluja.
4. Viel tausend Engel flogen hin, alleluja,  
 und führten ihre Königin, alleluja, alleluja.
5. O große Freud', o Seligkeit, alleluja,  
 stimm ein, o ganze Christenheit, alleluja, alleluja.
6. Wir haben hoch im Himmelreich, alleluja,  
 nun eine Mutter, allzugleich, alleluja, alleluja.